

- Reflexivität: Für alle Formeln  $F$  gilt  $F \equiv F$ .
- Symmetrie: Aus  $F \equiv G$  folgt  $G \equiv F$ .
- Transitivität: Aus  $F \equiv G$  und  $G \equiv H$  folgt  $F \equiv H$ .

Die folgenden Zusammenhänge sind ebenfalls offensichtlich:

- $F$  ist genau dann allgemeingültig, wenn  $F \equiv 1$ .
- $F$  ist genau dann unerfüllbar, wenn  $F \equiv 0$ .